



## **Beate Müller-Gemmeke**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen

Berichterstatterin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

**Berlin**

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
Tel: (030) 227 73041  
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

**Wahlkreis**

Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen  
Tel: (07121) 9092411  
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

---

Berlin, 16. Juni 2023

## **Statement**

### **Chancen und Perspektiven statt „Jobpflicht“ für Arbeitslose**

**Zur Forderung von Carsten Linnemann (CDU), eine „Jobpflicht“ für Arbeitslose einzuführen, erklärt Beate Müller-Gemmeke MdB, Berichterstatterin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik:**

Die Überlegungen von Carsten Linnemann zum Umgang mit arbeitslosen Menschen sind billiger Populismus und erinnern an den diskriminierenden Ton der Bürgergeld-Debatte. Mit solchen Vorschlägen im Grundsatzprogramm verirrt sich die Union in der Arbeitsmarktpolitik komplett und agiert an der Realität vorbei. Es gibt in Deutschland glücklicherweise keinen Arbeitszwang, sondern ein ausdifferenziertes System von Hilfen und Unterstützung für Menschen, die darauf angewiesen sind. Das sollte auch die CDU anerkennen und endlich damit aufhören, arbeitslose Menschen billiger Polemik auszusetzen.

Einmal mehr ignoriert Linnemann bewusst, wer eigentlich Bürgergeld bezieht. Fast zwei Drittel der Menschen sind nämlich gar nicht arbeitslos, sondern Kinder und Jugendliche oder Menschen, die ihren niedrigen Lohn aufstocken müssen. Hinzu kommen all jene, die Kinder betreuen oder Angehörige pflegen. Wieder andere haben gesundheitliche Einschränkungen. Niemand hat das Recht, diese Menschen permanent zu stigmatisieren und ihnen fehlenden Arbeitswillen zu unterstellen. Auch nicht die Union. Wir ermöglichen mit dem Bürgergeld neue Chancen und Perspektiven und genau so muss es sein.